

## Hintergrundinformationen für PädagogInnen

Besonders gefährdet sind FußgängerInnen auf Freilandstraßen (meist kein Gehsteig und keine Beleuchtung), da die AutolenkerInnen nicht damit rechnen, dass FußgängerInnen unterwegs sind und sie daher trotz eingeschränkter Sicht nicht langsamer fahren. Zu bedenken ist auch: AutofahrerInnen sind durch das Fahrzeug als Knautschzone und dessen Sicherheitseinrichtungen (wie Airbag und Sicherheitsgurt) gut geschützt.

**FußgängerInnen haben keine Knautschzone und sind daher völlig ungeschützt!**

### Wie funktionieren reflektierende Materialien?

Lichtreflektoren werfen das vom Scheinwerfer eintreffende Licht zur Lichtquelle zurück (= Retroflexion). Als Reflektoren dienen kleine Glaskügelchen, Prismen u.a.m. Der Fußgänger wird dadurch bereits in einem Abstand von bis zu 150 Metern (abhängig vom jeweiligen Reflektormaterial) sichtbar. Somit kann der Fahrzeuglenker rechtzeitig reagieren. Zum Vergleich: ein dunkel bekleideter Fußgänger ist dagegen im Abblendlicht vom Autolenker erst auf 25 m sichtbar und mit heller Kleidung erst auf 40 m. Der Anhalteweg reicht dann beim Bremsen meist nicht mehr aus...



**Im Straßenverkehr gilt daher:  
Je auffälliger, desto höher die eigene Sichtbarkeit!**

So leistet eine **Warnweste** über die (dunkle) Überbekleidung getragene gute Dienste!

Besonders gut wirken auch **reflektierende Materialien**

- auf der Bekleidung
- an Schultaschen,
- Rucksäcken und
- Schuhen.

## Praktische Umsetzungsmöglichkeiten

### 1. Indoor-Aktivitäten

#### Arbeitsblätter für SchülerInnen (siehe Beilagen)

- Lückentext „Mach dich sichtbar“
- Malvorlage „Mach dich sichtbar“

#### Wirkung von Warnwesten im Klassenzimmer

Ziel: SchülerInnen lernen den Effekt reflektierender Materialien kennen

Benötigt wird: ein Raum ohne Fenster oder ein Raum mit guter Verdunkelung  
ein bis drei Warnwesten  
eine lichtstarke Taschenlampe

Durchführung:

1 bis 3 SchülerInnen mit Warnweste/n und 3 SchülerInnen ohne Warnwesten (ein Kind dunkel, eines hell und eines ev. „gemischt“ gekleidet) stellen sich an eine Wand im verdunkelten Raum. Die anderen SchülerInnen stellen sich an die gegenüberliegende Wand. Von hier aus werden nun die Personen mit und ohne Warnweste mittels Taschenlampe beleuchtet und die Unterschiede in der Wahrnehmung besprochen.

Variante: Im Straßenverkehr wird die Sicht des Autolenkers durch den Gegenverkehr vermindert. Das Gegenlicht eines herankommenden Autos kann durch eine zweite Taschenlampe, die die Probanden von hinten beleuchtet, dargestellt werden.

### 2. Outdoor-Aktivität

#### Wirkung von Warnwesten bei Dunkelheit (am Abend) auf der Straße

(eventuell nach einem Elternabend, Durchführung auch am Sportplatz möglich)

Auf einer wenig befahrenen Straße oder einem abgesperrten Teilstück (mit Unterstützung der örtlichen Polizei oder Feuerwehr) werden kleine Personengruppen ohne und mit Warnwesten aufgestellt. Mittels Schulbus (besonders vorteilhaft, da eventuell alle Kinder gemeinsam im Bus sein können) oder Privat-PKWs wird diese Straße befahren und die Wirkung der unterschiedlichen Bekleidung und der reflektierenden Warnwesten ersichtlich. Dies kann anschließend noch an Ort und Stelle mit den Kindern und Eltern besprochen werden.